

11. Stadtteilplenum Moabit West

Protokoll

Datum: 23.10.2007
Ort: Stadtschloss Moabit, Rostocker Straße 32B
Moderation: Renate Rieger, Susanne Torka
Protokoll: Heike Thöne, Verena Lau (QM Moabit West / S.T.E.R.N. GmbH)
Teilnehmer: ca. 50 Personen lt. Teilnehmerliste

Tagesordnung:

- 1. Aktuelles aus dem Kiez**
- 2. Bericht Übertragung Schulen**
- 3. Bericht Beteiligungsverfahren Jugendhaus**
- 4. Vorstellung der Kandidaten für den Quartiersrat**
- 5. Verschiedenes, Termine**

1. Aktuelles aus dem Kiez

Baumaßnahmen in der Rostocker Straße

Heike Thöne berichtet, dass die Baumaßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Rostocker Str. in Kürze beginnen werden. Im Laufe der Maßnahme werden noch fehlende Bäume gepflanzt und Baumscheiben begrünt.

Projektevaluierung für Moabit West

Katy Waldbach (StadtMuster GbR) erinnert an eine Rundmail, mit dem sie einige Träger, die bisher Projekte im Rahmen der Sozialen Stadt durchgeführt haben, um einen Interviewtermin gebeten hat. Die Evaluierung von 20 Projekten in Moabit West soll Hilfestellung für zukünftige Projekte geben.

Bebauung in der Turmstraße

Aus dem Plenum kommt die Frage, was in der Turmstraße neben Rewe gebaut wird. Renate Knöpfel erklärt, dass dort ein neuer Drogeriemarkt entstehen wird.

Quartiersrat und BVV

Frank Bertermann (Bündnis 90 / Grüne) berichtet, dass im Ausschuss Soziale Stadt der Wunsch besteht, künftig über die Termine der Quartiersratssitzungen informiert zu werden. Umgekehrt sollen auch die Mitglieder des Quartiersrats zu den Sitzungen des BVV-Ausschusses eine Einladung erhalten und dort Rederecht bekommen. In die Tagesordnung des Ausschusses wird der Punkt „Bericht aus den QM-Gebieten“ aufgenommen. Zudem will der Ausschuss Soziale Stadt künftig auch in den Quartieren tagen. Ferner berichtet Herr Bertermann, dass im Rahmen eines BVV-Beschlusses die Verwaltung gebeten wird, auf die Quartiersräte dahingehend einzuwirken, dass die Sitzungen öffentlich sind. Die Entscheidung darüber obliegt aber letztendlich dem jeweiligen Quartiersrat.

2. Bericht Übertragung Schulen

Frau Ehl berichtet von der geplanten Übertragung der Schulen an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Die meisten öffentlichen Gebäude, so auch die Schulen sollen zukünftig von der BIM verwaltet und betreut werden. Für den hoch verschuldeten Bezirk sollen sich dadurch Einsparungen in Millionenhöhe ergeben.

Werden die Schulen an die BIM übertragen, agiert die BIM als Vermieter für den Bezirk und ist dann zuständig für die Reinigung, Wartung und Sanierung der Schulen.

Die entstandenen Mängel in Schulen wurden bislang in Form einer Schadensmeldung an das Gebäudedienstmanagement (GDM) übergeben, die dann eine zügige Umsetzung garantierten. Frau Ehl befürchtet, eine langsamere Bearbeitung der notwendigen Arbeiten. Die Hausmeister wären zukünftig bei der BIM angestellt. Es gibt noch keine Aussagen dazu, ob jeweils ein Hausmeister wie bisher für eine Schule zuständig ist. Da deren Tarifverträge im Jahr 2009 auslaufen, ist zu klären, in welcher Form die Bindungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes auch weiterhin für die Hausmeister gelten.

Es gibt keine konkreten Aussagen zu den geplanten Einsparungen. So stellt sich die Frage, wo eingespart wird, bei der Reinigung, der Wartung, der Sanierung? Bei den Schulen herrscht Skepsis, ob sich der Standard in den Schulen nicht weiter verschlechtern wird. Die Befürchtungen sind nicht unbegründet, da auch schon die Übertragung der Berliner Berufsschulen an die BIM zu Kritik geführt hat. In einem Zeitungsartikel der „Welt“ vom 6.7.07 („Senatoren streiten über Berufsschulen“) wird beklagt, dass der Instandhaltung in Berliner Oberstufenzentren nicht nachgekommen wurde.

Die Bim ist eine 100%ige Tochter des Landes Berlin. Ihr Immobilienbestand umfasst 900 Gebäude. Sie arbeitet privatwirtschaftlich, muss also Gewinne erzielen. Informationen über die BIM kann man unter www.bim-berlin.de abfragen.

Die nachfolgende Diskussion zeigt besonders die Befürchtung, dass eine zukünftig mangelhafte Bewirtschaftung der Schulgebäude auch pädagogische Auswirkungen auf die Schüler haben wird.

Die Übertragung ist noch nicht beschlossen, und wird derzeit in den Ausschüssen teils mit großen Auseinandersetzungen diskutiert. Der Beschluss ist erst in 2008 zu erwarten.

Im Vorfeld dieses Stadtteilplenums wurden für das nächste Stadtteilplenum bereits Frau Hänisch (Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Sport) und Herr Heuer (Bezirksstadtrat für Jugend und Finanzen) gebeten, zur Übertragung der Schulen an die BIM und zur Haushaltssituation zu berichten. Aus der Diskussion im Plenum ergeben sich folgende Fragestellungen, die den Stadträten vor dem nächsten Plenum zugesandt werden sollen:

1. Warum werden die Schulgebäude der BIM übertragen?
2. Wie ist die BIM ökonomisch aufgestellt? Muss sie Gewinn machen?
3. Existieren Gutachten zur BIM? Kann man ggf. welche anfordern?
4. Besteht ein Widerspruch zur Investition in Bildung?
5. Wo und in welcher Form werden Einsparungen vorgenommen?
6. Was passiert mit Mitarbeitern des Bereichs Gebäude- und Dienstleistungsmanagement?
7. Bleiben die Hausmeister in den Schulen? Was passiert nach Auslaufen der Tarifverträge?
8. Kann eine zeitnahe Sanierung und Instandsetzung durch die BIM gewährleistet werden?

3. Bericht Beteiligungsverfahren Jugendhaus

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens für das Jugendhaus Berlichingenstraße haben die Kinder und Jugendlichen ihre Ideen den Planern vorgestellt. Die Planer nehmen die Ideen nun auf und erarbeiten eine Entwurfsplanung. Diese wird am 7.11.2007 im Stadtschloss Moabit in der Rostocker Straße 32B vorgestellt: von 16.30-18 Uhr Kindern und Jugendlichen und von 18-19.30 Uhr Anwohnern und Vertretern von Einrichtungen. Es soll ein Austausch zwischen Anwohnern und zuständigen Planern stattfinden. Danach wird es eine kleine Ausstellung im Stadtschloss mit den Arbeiten der Kinder und den Entwürfen der Planer geben.

4. Vorstellung der Kandidaten für den Quartiersrat

Beatrice Pfitzner berichtet über den Stand der Vorbereitungen für die Wahl zum Quartiersrat am 30.10.07. Die Bewerbungsfrist ist am heutigen Tag (23.10.07) um 17 Uhr ausgelaufen. Es wird am Wahltag zwei Wahllokale geben.

Wahllokal 1: **Servicezentrum** in der Turmstraße 66 von **12-15** Uhr

Wahllokal 2: **Nachbarschaftstreff** in der Rostocker Str. 32 von **16-20** Uhr

Für den Quartiersrat haben sich nach Ende der Bewerbungsfrist 40 Kandidaten aufstellen lassen. Es wird zwei Wahllisten geben, eine für Anwohner (11) und eine für Vertreter von Einrichtungen (10). Insgesamt werden also 21 Quartiersräte gewählt. Die Übrigen können als Stellvertreter/Nachrücker aufgelistet werden.

Im Vor-Ort-Büro des Quartiersmanagements in der Rostocker Str. 3 sind die Kandidatenporträts zu sehen. Dort können auch ab Donnerstag (25.10.07) Briefwahlunterlagen abgeholt werden. Diese sind bis zum 30.10.07 spätestens bis 16 Uhr abzugeben. Gewählt werden kann ab 16 Jahre.

Es wird darum gebeten, unbedingt einen Ausweis (Personalausweis oder einen anderen Ausweis) mitzubringen. Es ist kein deutscher Pass notwendig. Die Stimmenauszählung wird ab 20 Uhr öffentlich stattfinden. Die Stimmen werden von Frau Fuhrmann (Gebietskoordinatorin Moabit West) und Frau Strebelow (Heilig-Geist-Gemeinde) ausgezählt.

Die Kandidaten für die **Bewohnerliste** sind:

Frau Monika Bech
Herr Torsten Gardei
Frau Uta Hanft
Frau Karolina Hartfeld
Frau Jouanna Hassoun
Herr Wolfgang Höwener
Frau Renate Knöpfel
Herr Stephan Kochhann
Herr Sven Krohn
Herr Mathias Kuhlmann
Frau Daniela Mamouris
Frau Eveline Nieder
Herr Norbert Onken
Herr Knut O.E. Pankrath
Herr Franz Plich
Frau Franziska Sylla
Frau Regina Vetter
Herr Mohamed Zaher

Die Kandidaten für die **Liste** der Vertreter der Einrichtungen, Eigentümer und Gewerbe sind:

Herr Hassan Aba
Frau Aysel Atila
Herr Mahmoud Bargouth
Herr Torsten Dubbermann
Frau Sabine Ehl
Herr Adel El-Said
Herr Hartmut Eschenburg
Herr Harald Eschweiler
Frau Elke Fenster
Frau Elke Geiger
Frau Yildiz Gündogdu
Frau Dorothea Gützkow
Herr Abdallah Hajir
Frau Sabina Hamm

*Herr Ali Jumaa Hassan
Herr Kazim Karadag
Herr Heinz Klare
Frau Céline Onken
Herr Uwe Patschorke
Herr Abdul Latif Salihi
Frau Simone Seipold
Frau Jutta Schauer-Oldenburg*

Die kursiv markierten Kandidaten stellen sich im Stadtteilplenum kurz vor und berichten über ihre persönlichen bzw. beruflichen Intentionen Quartiersratsmitglied zu werden.

5. Verschiedenes, Termine

Lesung im Stadtschloss

Jürgen Schwenzel (MoVit) weist auf eine Lesung des Kriminalautors Horst Bosetzky am 13.11.07 um 20 Uhr im Stadtschloss Moabit hin. Am 17.11.07 wird Salonmusik der 1920er Jahre ebenfalls im Stadtschloss gespielt.

Vereinsgründung aus dem Treffen der Religionsgemeinschaften

Beatrice Pfitzner weist auf ein Treffen am 29.10.07 um 18 Uhr im Zentrum für interreligiösen Dialog der Bethania Gemeinde (Waldstr. 32) hin. An diesem Abend findet die Gründungsversammlung des Vereins statt.

Veranstaltungen im SOS Kinderdorf

Am 26.10.07 findet um 18 Uhr ein Vortrag mit Diskussion zum Frauenbild im Iran statt. Dazu wird es ein kleines Buffet geben. Und am 9.11.07 wird es um 17 Uhr eine Lesung mit Gesang geben.

Nachtrag zur Übertragung BIM

Zu Punkt 2. schlägt Frank Bertermann vor, neben den Stadträten für Finanzen und Schule, auch die Mitglieder des Hauptausschusses und Schulausschusses der BVV-Mitte einzuladen.

Selbsthilfegruppe Jodsensibilität

Am 29.11. referiert eine Ökotrophologin über das gesundheitspolitische Thema Jodsensibilität.

Konflikt Waldstraße Moschee und Mieterschaft

Im Konflikt um den Verein Haus der Weisheit sind weitere Treffen im „Holzwurm“ am 13. November und 11. Dezember geplant. Eva Maria Kaes kündigt an, dass das Mediationsprojekt beim nächsten Stadtteilplenum ein Resümee des aktuellen Stands geben wird.

Finanzierung des Stadtteilplenums

Herr Eschenburg berichtet, dass die Aktionsfondsjury den Antrag auf Finanzierung der Moderation des Stadtteilplenums bewilligt hat. Damit ist die Finanzierung für November und Dezember gesichert. Moderiert werden die Plena von Susanne Torka und Khaled Alkhalib.

Nächstes Stadtteilplenum

Das nächste Stadtteilplenum findet am 20.11. statt. Die Schwerpunkte liegen bei den Themen Haushalt und BIM (s.o.).